

educate.

educate.

educate.

educate.

**educate.**

**organize.**

**empower.**

empower.

empower.

empower.

empower.

empower.

**PROGRAMM**

educate.  
educate.  
educate.  
educate.  
educate.  
organize.  
empower.  
empower.  
empower.  
empower.

→ **Postmigrantische Peer-Ansätze  
in der Bildungsarbeit für die  
Migrationsgesellschaft**

Die **Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa** lädt Peer-Multiplikator\*innen und Fachkräfte aus der rassismuskritischen Bildungsarbeit sowie Kinder- und Jugendhilfe ein, sich zu neuen pädagogischen Ansätzen in unterschiedlichen Themenfeldern auszutauschen.

Gemeinsam sollen rassismus- und antisemitismuskritische und postmigrantische Bildungsarbeit sowie diskriminierungssensible Methoden kennengelernt werden und Austausch dazu stattfinden.



An **zwei digitalen Sitzungstagen**, mit Workshops von Peer-Projekten, Impulsvorträgen, Poesie-Lesungen, DJ-Sets und Vorstellung von Peer-Projekten wollen wir neue Bildungsmaterialien erproben und uns gegenseitig stärken.

Dabei steht der Austausch zu neuen Ansätzen und guter Praxis für empowernde Bildungsarbeit aus postmigrantischer und postkolonialer Perspektive im Vordergrund, die wir mit euch entwickeln und teilen möchten.



**Wir freuen uns auf euch!**

Programmbereich Bildung & Reisen  
*Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa*



**INTERESSE?**

Dann meldet euch über unser [Anmeldungsformular](#) digital an! Dort könnt ihr auch angeben, an welchen Workshops ihr teilnehmen möchtet.

Bei Fragen meldet euch gerne unter:  
[a.altintas@schwarzkopf-stiftung.de](mailto:a.altintas@schwarzkopf-stiftung.de)

# Die s n t a g

## Begrüßung



Zoom



13.00 – 13.30 Uhr

Begrüßung und Programmvorstellung durch Moderator\*in

**Tarek Shukrallah** und Team Bildung und Reisen der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Vorstellung des Awareness-Konzepts der Tagung durch

**Kontchou Dassi** und **Nadine Golly**

## Postost in der (post)migrantischen Gesellschaft



Zoom



13.30 – 14.30 Uhr



Keynote & Diskussion



mit DGS-Verdolmetschung

In vielen antirassistischen Debatten dominiert die Aussage, dass weiße Menschen keinen Rassismus erfahren können. Diese weist auf einen blinden Fleck hin, denn sie verkennt die Realität von Osteuropäer:innen und/oder Slaw:innen, die sich insbesondere im europäischen Kontext seit Jahrzehnten mit antislawischem Rassismus konfrontiert sehen, der nicht unbedingt eine Frage der Hautfarbe ist. Thema der Keynote ist deshalb seine historische Gewordenheit und Kontinuitäten im Deutschland des 21. Jahrhunderts, auch in Verbindung mit anderen Diskriminierungsformen. Zudem spricht die Referentin über ihre eigene Lebensrealität als junge, osteuropäische Frau in Deutschland und wie sich diese in ihrem Berufs- und Alltagsleben niederschlagen.

**Anastasia Tikhomirova**, Jahrgang 1999, ist freie Journalistin, Moderatorin und politische Bildnerin. Sie hat Kulturwissenschaft und Philosophie studiert und macht gerade ihren Master in Osteuropastudien und interdisziplinärer Antisemitismusforschung in Berlin. Als Stipendiatin der Internationalen Journalistenprogramme hospitierte sie Ende 2021 bei der oppositionellen Zeitung Novaya Gazeta in Moskau.



## Bildungsimpulse SF: Young Ambassadors Against Antisemitism und Self-Care Karten

 Zoom  14.45 – 15.45 Uhr  Vorstellung & Diskussion

Die **Young Ambassadors against Antisemitism** sind ein Netzwerk junger vielfältig gesellschaftlich positionierter Menschen aus ganz Deutschland, die sich gegen Antisemitismus und Rassismus und für eine postmigrantische Erinnerungskultur einsetzen und sich als Peer\*-Expert\*innen für die Zukunft und die Gegenwart in der postmigrantischen Gesellschaft einsetzen. In diesem Slot wird ein Empowerment-Kalender 2023 vorgestellt, der von einer Gruppe erarbeitet wird. Eine andere Gruppe hat eine Broschüre zu antisemitismuskritischer Bildungsarbeit in der KiTa erstellt. Die rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Selfcare-Karten wurden als praktische Wegbegleiter und Vermittler von Self-Care-Praktiken für Multiplikator\*innen entwickelt.

Moderation: **Annik Schepp, Jess Mukeba** (beide SF),  
Referent\*innen: Projektgruppe Kalender der YAAA's, Projektgruppe Bildung der YAAA's, **Shirley Inafa**

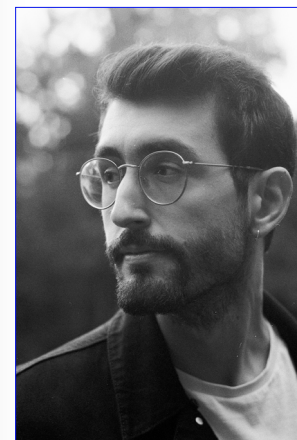
## Schreibworkshop: Die Poetisierung des Abendlandes

 Zoom  16.00 – 18.00 Uhr  Workshop

Der Workshop beginnt mit einem kurzen Kennenlernen der Teilnehmenden. Es gibt dann einen Input von mir zu widerspenstigem Schreiben und der Geschichte von migrantischer Widerstandsliteratur in Deutschland (dieser Teil ist variabel und bei 2h wird dieser auch nicht lang). Im Anschluss gibt es verschiedene Schreibimpulse und gemeinsames Schreiben. Das Ziel ist es gerade Menschen in den Fokus zu nehmen, die in der aktuellen Literaturlandschaft nicht repräsentiert werden und auch nicht dieselbe Unterstützung wie die Mehrheitsgesellschaft erfahren. Durch theoretische und praktische Impulse soll die Selbstsicherheit im Hinblick auf das

eigene kreative Schreiben gestärkt werden und auch Platz für Traumata und Erfahrungen mit rassistischen Erlebnissen geboten werden, um einen selbstbewussteren Umgang damit zu fördern.

**Bariş Yüksel** ist Soziologe und forscht an Rassismus und postmigrantischer Erinnerungskultur. In seinen Texten verarbeitet er Erfahrungen außerhalb des starren akademischen Rahmens. Publiziert hat er verschiedene Texte



und Gedichte in Magazinen wie z.B. renk., Literarische Diverse, Decolonise Fest, Der Schnipsel und Zwischentext. Neben dem Schreiben setzt er sich in Würzburg mit dem Verein KULTurS e.V. für gesellschaftliche Teilhabe von Menschen, die von Rassismus betroffen sind, ein. Er hat u.a. das Format Würzburger Woche gegen Rassismus initiiert und steckt seit zwei Jahren als Hauptverantwortlicher in der Organisation hinter der Projektwoche.

## Rassismus gegen ostasiatisch gelesene Menschen in Deutschland



Zoom



16.00 – 18.00 Uhr



Workshop

In diesem Vortrag werden wir uns mit dem Thema Rassismus gegen ostasiatisch gelesene Menschen und der Verbindung zur Corona-Pandemie beschäftigen. Wo liegt der Ursprung? Welche Erscheinungsformen und Auswirkungen gibt es? Was ist im Zuge der Corona-Pandemie speziell daran? Welche unterschiedlichen Widerstandskämpfe gab und gibt es? Im Anschluss an den Vortrag wird es eine Frage- und Austauschrunde geben, bei Bedarf auch verschiedene Breakout-Räume, z.B. einen Asian Diaspora Space.

**Thủy-Tiên Nguyễn** (keine Pronomen) (@storiesbythuy) ist eine queere, nicht-binäre viet-diasporische Person und (lohn)arbeitet als politische\*r Bildungsreferent\*in, Tanztheaterschaffende\*r, Choreograf\*in, Performer\*in,



Autor\*in, Aktivist\*in und Community Organizer. Arbeitsschwerpunkte sind Antirassismus, Gender, Queerness, Queerfeindlichkeit, Empowerment sowie Klassismus und Rassismus in/durch darstellende Künste. Thủy-Tiên hält Vorträge, leitet Workshops, bildet Multiplikator\*innen aus, schreibt Texte, spricht auf Panels, und moderiert und kreiert Spaces. Thủy-Tiên bietet u.a. als Teil des Beratungskollektivs DisCheck (@discheck\_) diskriminierungssensible und intersektionale Beratungen für Medieninhalte an. Thủy-Tiên bewegt sich am liebsten in Community-Empowerment-Räumen und träumt von intersektionalen feministischen Utopien.

## DJ-Set by Femdelic

Instagram-Kanal „[Beyond A Single Story](#)“

18.00 – 19.00 Uhr

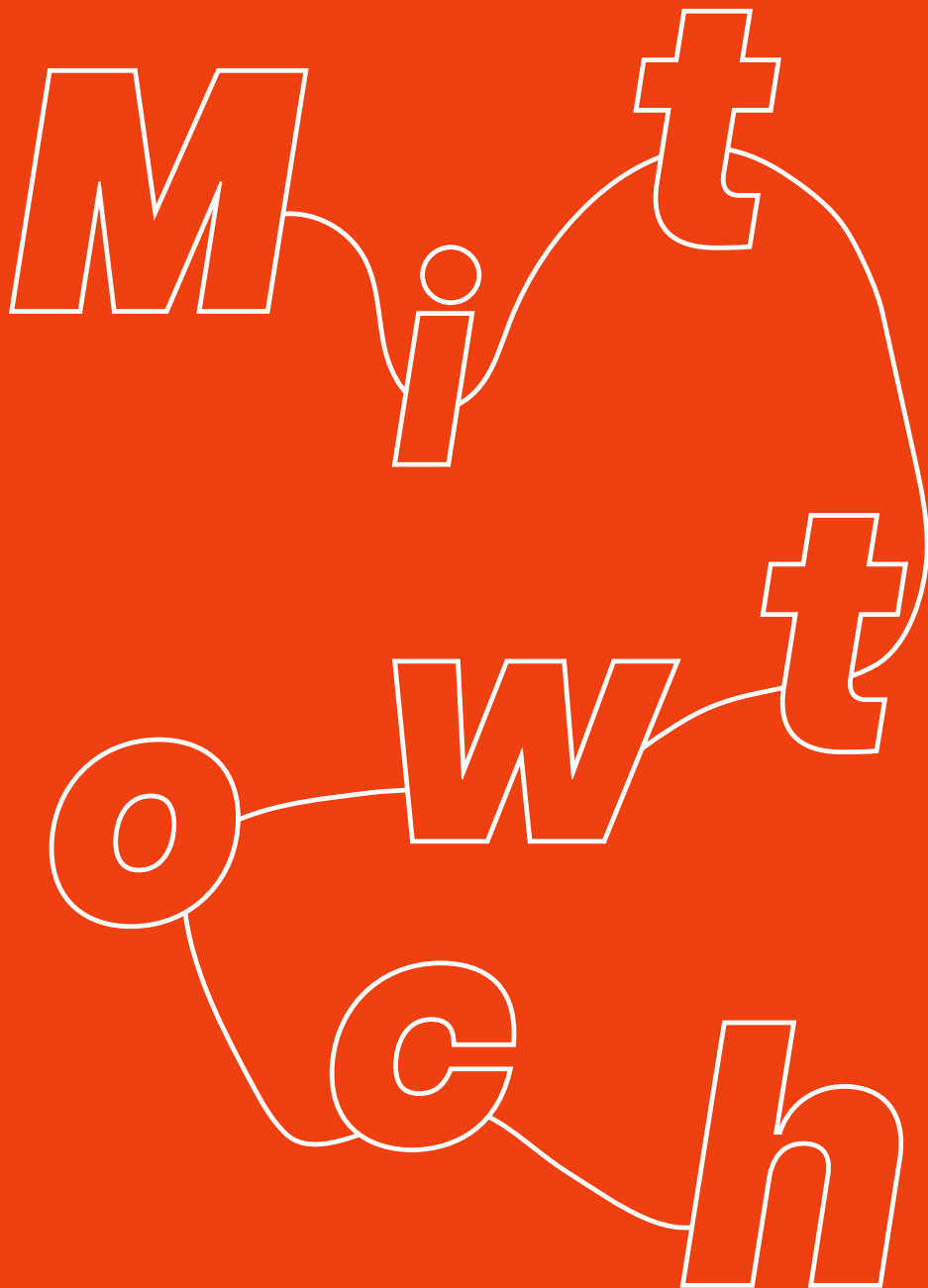


DJ-Set

**Femdelic** is a creator with roots in Berlin. She once hosted together with her DJ Crew a regular Funk Party „COOL WHIP“ with international modernfunk live acts and djs. Now she is travelling



with her records through Germany and Europe and beyond, webbing her net of boogie funk, disco and Love. Femdelic shifts between the various delicious flavours of funk; electronic, boogie, breakdance, disco, modern styles, afro and more, with an all-knowing wisdom of what's good for the dancefloor, and when to take those left turns that create the magic moments!



## Begrüßung & kleiner Rückblick

11



Zoom



13.00 – 13.30 Uhr

Begrüßung und Rückblick durch Moderator\*in **Tarek Shukrallah** und Team der **Schwarzkopf Stiftung**.

## Politische Bildungsarbeit aus Schwarzen und postmigrantischen Perspektiven



Zoom



13.30 – 14.30 Uhr



Keynote & Diskussion



mit DGS-Verdolmetschung

In diesem Vortrag wird es um die Rolle der politischen Bildung in antirassistischen und emanzipatorischen Bewegungskontexten in Deutschland gehen. Welche Ansätze politischer Bildung werden von gesellschaftlich marginalisierten Bildungsakteur\_innen bereits entwickelt und praktiziert? Was kann die dominierende, institutionell verankerte politische Bildungslandschaft von diesen Beispielen lernen und wie kann eine solidarische Zusammenarbeit aussehen? Was braucht es für Rahmenbedingungen, um politische Bildungsarbeit in Deutschland rassismuskritisch und emanzipatorisch zu gestalten? Dabei wird vor allem um Beispiele aus der pädagogischen Praxis im Kontext von Anti-Schwarzem Rassismus gehen.

Mittwoch, 26.10.

**Makda Isak** (M.A. Soziologie) ist in verschiedenen selbst-organisierten Kontexten als Schwarze Feministische Aktivistin und Bildnerin tätig. Thematische Schwerpunkte sind Rassismuskritik, Schwarze Feministische Theorie und Auseinandersetzungen mit Dekolonialität. Sie arbeitet aktuell als Bildungsreferentin bei Each One Teach One, wo sie als Leitung der Black Empowerment Academy die bundesweit erste Fortbildungsreihe für Schwarze Multiplikator\_innen der politischen Bildung konzipiert und durchgeführt hat.



## Bildungsimpulse SF: Beyond A Single Story

 Zoom  14.45 – 15.45 Uhr  Vorstellung & Diskussion

Vorstellung des Bildungs-Kanals „[Beyond A Single Story](#)“, seiner pädagogischen Ansätze und Formate

**Ariam Hibtay, Fikri Anil Altıntaş** (beide Schwarzkopf-Stiftung)

## Wut, Frust, Trauer – und für sich sorgen und politisch bilden in nicht-fürsorglichen Zeiten

 Zoom  16.00– 18.00 Uhr  Workshop

Wir möchten in diesem 2-stündigen Workshop einen Austauschraum für Menschen in der politischen Bildungsarbeit schaffen. Dabei wollen wir besprechen, was Selfcare für Betroffene in der politischen Bildungsarbeit bedeutet und was wir für Perspektiven dazu haben. Es sollen unterschiedliche Ansätze der Selbstfürsorge besprochen werden, um mit konkreten Ideen und Handlungsmöglichkeiten zu verbleiben.

[Bildungsinitiative Ferhat Unvar](#)



Bildungsinitiative  
**FERHAT UNVAR**

## Drawing our stories and futures – Comics and more with Jeff



Zoom



16.00 – 18.00 Uhr



Workshop

In diesem Workshop wird gezeigt wie mit ein paar einfachen Strichen fantastisch tolle Figuren, Welten, Bewegungen, Dialoge, Soundeffekte, Gefühle und Geschichten entstehen können. Eine Mal-Party für alle die Lust auf das Zeichnen und Malen von Geschichten haben. Der Workshops ist ein Raum um sich auszuprobieren, selbst zu gestalten und im „Safer Space“ voneinander zu lernen. Vorerfahrungen sind nicht nötig – nur die Lust am Malen!

**Jeff Hollweg** ist beruflich als Sozial- und Organisationspädagoge in der Kinder- und Jugendhilfe aktiv, unter anderem mit dem Schwerpunkt rassismuskritischer und intersektionaler Pädagogik. Zudem engagiert er sich als Community Organizer für BiPoc und Schwarze Menschen in Hannover und ist Creative Director im Deutschen Institut für AfroShops [D.I.A.S].



Mittwoch, 26.10.

## Poesie-Lesung



Instagram-Kanal „Beyond A Single Story“



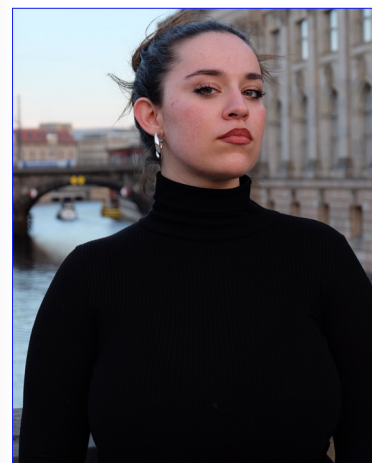
18.00 – 19.00 Uhr



Lesung &amp; Gespräch

Schreiben bedeutet heutzutage viel mehr als ein Wort. Es ist Positionierung, Reflektion und Haltung zugleich. Die Literaturszene in Deutschland verändert sich, und mit ihr auch die Stimmen, die notwendige Perspektiven auf das Schreiben und die Gesellschaft teilen. Mit Elona Beqiraj und Hanna Veiler bringen wir zwei der neuen Stimmen deutschsprachiger Lyrik ins Gespräch. Von ihnen wollen wir hören und gleichzeitig wissen, was ihnen das Schreiben bedeutet. Welche Formen nimmt das Schreiben in ihrem Leben ein? Welche Themen behandeln sie? Welche Bedeutung zur Selbstfindung- und Wahrnehmung hat es? Welche Kraft liegt in ihrer Kunst? Und was sagt das über die heutige postmigrantische Lebensrealität aus, in der wir leben?

Moderiert von **Fikri Anil Altıntaş**



**Elona Beqiraj** lebt und arbeitet in Berlin. Sie gibt Workshops zur Kontinuität Rechter Gewalt in Deutschland und hat diesbezüglich im Maxim Gorki Theater unter anderem das Kunstprojekt „Weil wir nicht vergessen“ geleitet, das sich einer würdevollen Erinnerungskultur widmet. In ihrem Gedichtband „und wir kamen jeden sommer“, der 2019 im Resonar Verlag erschienen ist,

beschäftigt sie sich der Frage nach Zu- und Unzugehörigkeit in Deutschland. Zudem gib sie Schreibworkshop, die sich ebenfalls diesen Themen widmen.

Mittwoch, 26.10.



**Hanna Veiler** wurde 1998 in eine jüdische Familie in Belarus geboren und wuchs ab 2005 in einer süddeutschen Kleinstadt auf. Seit ihrer Jugend beschäftigt sie sich mit den Themen komplexe Identität, Migration und Erinnerungskultur.

Nachdem sie 2017 einen Freiwilligendienst in Israel absolviert hat, begann sie ein Studium der Kunstgeschichte in Tübingen und engagierte sich im jüdischen Studierendenaktivismus. Heute ist Hanna Vizepräsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschlands, Botschafterin des jüdischmuslimischen Projektes „Schalom und Salam“ und ist nebenbei als politische Bildnerin und Publizistin tätig.



## Moderator\*in: Tarek Shukrallah

Tarek ist Politikwissenschaftler\*in und Aktivist\*in mit einem Schwerpunkt auf Innen- und Bewegungspolitik. Tarek Shukrallah befasst sich wissenschaftlich und politisch mit Sozialen Bewegungen, Queerpolitik, Polizei und Migrations- bzw. Grenzregimen aus einer intersektionalen Perspektive, die die Klassenförmigkeit gesellschaftlicher und materieller Verhältnisse in den Vordergrund rückt. Diese Perspektive fragt nach Potenzialen für eine wider-



ständige Praxis und nach Möglichkeiten, die herrschenden kapitalistischen und patriarchalen Verhältnisse zu überwinden. Tarek Shukrallah betreibt die skill-sharing Plattform [partizipieren.org](https://partizipieren.org), moderiert, bietet Fortbildungen im Organizing für Soziale Bewegungen an, schreibt für verschiedene Medien, und bloggt im [/partizipierenblog](https://partizipierenblog.com). Auf Instagram und Twitter ist Tarek Shukrallah unter [@tarekshuk](https://twitter.com/tarekshuk) aktiv.



Schwarzkopf    
Stiftung  
JUNGES EUROPA 